

Inhalt

- 4 **Vorwort**
- 5 **Einleitung**
- 6 **Odenkirchen**
Behütete Kindheit. Existenzkampf der Eltern. Mein kritischer Geist. Elterliche Liebe und Geduld trotz meiner Streiche. Einschulung 1933. Frühe Krankheiten.
- 24 **Familienbande**
Besuche bei den Großeltern in Solingen. Hahn im Korb. Firma Paul Seilheimer. Arkansasmesser. Chrestbaumsorgel. „Chemische Experimente“. Hofschafft Lehn.
- 43 **Umzug nach Solingen**
Solingen-Merscheid, Erholungstraße 5-7. Firma Linder. Sommerferien auf Vlieland.
- 45 **Übernahme der Firma Linder in Solingen**
Renovierung des Wohnhauses. Modernisierung der Fabrikation. Mithilfe im Familienbetrieb.
- 50 **Humboldt Gymnasium**
Deutsches Jungvolk und Hitlerjugend. Organisierte und gleichgeschaltete Jugend. Wehrtüchtigung und „Luftschutzdonnerstag“.
- 56 **Beginn des Zweiten Weltkriegs**
Polenfeldzug in den Sommerferien. Lehrermangel. Personalmangel wegen zunehmender Einberufungen. Beschlagnahmungen und Rationalisierung. Verdunkelung. Einschränkungen des Betriebs wegen Rohstoffknappheit.
- 58 **Kriegsjahre 1940-1942**
Bomben-Krieg. Materialsammlungen für den Krieg. Ich lernte Cello. Marine HJ. Schulschließungen wegen fehlendem Heizmaterial. Begeisterung für das Fach Chemie.
- 64 **Dienst für das Vaterland**
Oberschüler als Luftwaffenhelfer. Dienst in den Flakbatterien. Gescheiterte Versuche meiner Eltern, mich vor dem Kriegseinsatz zu schützen.
- 72 **Luftwaffenhelfer Rosenkaimer**
„Deserteur“ mit 15. Geschützdienst und Schulunterricht. „Fernsprecher“ vom Dienst. Schlag bei den Mädchen.
- 82 **Reichsarbeitsdienst**
Flugplatz Jagel/Schleswig. „Den Spaten über“. Düsenjäger ME 262. Man wusste, der Krieg ist verloren.

- 84 **Wehrmachtssoldat mit 17 Jahren**
Heimaturlaub, Solingen in Trümmern. Alles, nur nicht an die Front. Ausgebombt. Funkerausbildung bei der Luftnachrichtentruppe in Berlin. Unsinniger Drill angesichts der nahenden Katastrophe. Heimaturlaub unter Lebensgefahr. Mit viel Glück zur Fallschirm-Armee.
- 93 **Pionier Rosenkaimer – doch noch Fronteinsatz**
Als Pionier westwärts nach Uetersen. Nachtmarsch von 50 Kilometern. Brückensprengen in Holland bei Hengelo. Widerstand zwecklos.
- 101 **Kriegsgefangenschaft**
Provisorische Gefangenenlager der überforderten Briten. Lager Jabbeke in Belgien. Schmerzhafte Hungererfahrungen. Lager „Maria-ter-Heide“ und „La Hulpe“.
- 110 **Entlassung und Rückkehr in die Heimat**
Entlassung in Weeze. Mit der Straßenbahn nach Hause.
- 112 **Lauterbach/Hessen**
Familienzusammenführung. Hilfskraft im Bauamt. Per Sonderlehrgang zum Abitur. Hamstern und „Organisieren“. Carepakete.
- 120 **Hausbau**
Tauschhandel. Mitarbeiter der örtlichen Militärregierung. Entnazifizierung. Erster Vollrausch.
- 126 **Studium in Karlsruhe**
Studentenbude in Karlsruhe. Blutspenden für Essbares. Unentgeltliche Wiederaufbauarbeit. Geburtstagspumpe als Tauschobjekt für Hausbrand. Studentenleben.
- 134 **Entscheidung – berufliche Orientierung**
Urlaubsemester. Steineklopfen. Materialbeschaffung durch Beziehungen. Umzug von Lauterbach nach Solingen. Zuweisung eines Mieters. Wiederingangsetzung des Betriebes. Endgültiger Abbruch des Studiums wegen Geldmangels. Einstieg ins Familienunternehmen Linder Nachf.
- 158 **Lehrling Rosenkaimer**
Kaufmännische Ausbildung. Positive Geschäftsentwicklung dank guter Qualität und neuer Absatzwege.
- 164 **Familiengründung**
Doris Zaß. VW Käfer. Kauf des Grundstücks Erholungstraße 10. Lehrabschlussprüfung. Freunde fürs Leben. Reisen in die Schweiz. Ausbau der Wohnung für das Brautpaar.

